Verkauf.cjd.do@gmail.com

Name: Klasse: Datum:

# Teil 1 - Rechte und Pﬂichten

Der Arbeitgeber muss nach dem **Betriebsverfassungsgesetz ...**

**Beschwerden** des Arbeitnehmers **entgegennehmen.**

den Arbeitnehmer in seine **Personalakte einsehen lassen.**

den Arbeitnehmer über **Gefahren und Unfallschutzmaßnahmen informieren.**

dem Arbeitnehmer die Zusammensetzung und Berechnung des **Verdienstes erläutern.** auf Verlangen die **Leistungen des Arbeitnehmers beurteilen** und über die **Aufstiegs- möglichkeiten informieren**.

Um seine Rechte durchzusetzen kann der Arbeitnehmer den **Betriebsrat einschalten**. **Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Arbeitnehmer\*innen eines Betriebes**.

Der Betriebsrat muss dafür **Sprechstunden während der Arbeitszeit** einrichten. Er muss sich die die **Beschwerden der Arbeitnehmer anhören und sie gegenüber dem Arbeitge- ber vorbringen**. Dann werden gemeinsam Lösungen gesucht.

Jeder Arbeitnehmer hat auch die Möglichkeit, **Beschwerden Anregungen und Anträge in der Betriebsversammlung vorzubringen**.

## Ordnen Sie die Pﬂichten und Aufgaben richtig zu. Manche Aussagen treﬀen auf beide zu (beide ankreuzen)

1

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Der Arbeitgeber muss... | Der Betriebsrat muss ... |
| Beschwerden entgegennehmen. |  |  |
| Leistungen des Arbeitnehmers beurtei- len. |  |  |
| Interessen des Arbeitnehmers vertre- ten. |  |  |
| mit dem Arbeitgeber über Beschwer- den der Arbeitnehmer sprechen. |  |  |
| den Arbeitnehmer in seine Personalak- te einsehen lassen. |  |  |
| Sprechsstunden während der Arbeits- zeit anbieten. |  |  |
| den Verdienst erläutern. |  |  |
| über Unfallschutzmaßnahmen infor- mieren. |  |  |
| die Regelungen im Betriebsverfas- sungsgesetz beachten. |  |  |

**Bitte kreuzen Sie richtig an:**

2

Verkauf.cjd.do@gmail.com

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Die Pﬂichten des Arbeitgebers stehen im Betriebsverfassungsgesetz

Der Arbeitnehmer kann seine Beschwerden nur gegenüber dem Betriebsrat vorbringen. Sprechstunden beim Betriebsrat ﬁnden außerhalb der Arbeitszeit statt.

Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Arbeitnehmer im Betrieb.

Der Arbeitgeber ist verpﬂichtet, dem Arbeitnehmer die Zusammensetzung seines Verdienstes zu erläutern.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

 Der Arbeitgeber ist verpﬂichtet, dem Arbeitnehmer auf Wunsch unbezahlten Sonderurlaub zu gewähren.

 Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit seine Beschwerden und Anträge auch in der Betriebsversammlung vorzubringen.

Die Sprechsstunden des Betriebsrates ﬁnden während der Arbeitszeit statt. Der Besuch des Betriebsrates ist in die Personalakte einzutragen.

Der Arbeitgeber ist verpﬂichtet, Beschwerden des Arbeitnehmers entgegenzunehmen.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Der Betriebsrat muss Sprechsstunden für die Arbeitnehmer einrichten.

Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmer über den Umsatz der Firma informieren.

Der Betriebsrat muss Beschwerden derArbeitnehmer mit dem Arbeitgeber besprechen. Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmer in seine Personalakte einsehen lassen.

Der Betriebsrat muss über Gefahren am Arbeitsplatz und Unfallverhütungsmaßnahmen informieren.

Verkauf.cjd.do@gmail.com

## Setzen Sie bitte „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die aufgeführten Aussagen:

3

Falsch 4x Richtig 5x

Arbeitgeber Schmidt verweigert seinem Angestellten Herrn Reuta die Einsicht in seine Personalakte.

Betriebsratsmitglied Friedrichs gibt die Beschwerden von Frau Mausolf ohne deren Zustimmung an den Arbeitgeber weiter.

DIe Sprechsstunde des Betriebsrates ﬁndet im Unternehmen „Fender AG“ während der Mittagspause statt.

Arbeitgeberin Sauerbier lässt jedem neuen Arbeitnehmer den Verdienst durch eine kaufmännische Angestellte erläutern.

Betriebsratsmitglied Perlenbacher verweigert der Angestellten Putzig einen Beratungstermin, da er sie nicht mag.

Herr Sulig ist Arbeitgeber der Sift GmbH und berät seine Arbeitnehmer regelmäßig über Aufstiegsmöglichkeiten in seinem Betrieb.

Während der Betriebsversammlung steht die Angestellte Königsberg auf und beschwert sich über die schlechte Bezahlung in der Firma.

Die Pﬂichten des Arbeitgebers stehen unter anderem im Betriebsverfassungsgesetz.

Der Vorarbeiter der Firma Wenske erläutert im Auftraf des Chefs den neuen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Unfallverhütungsvorschriften der Firma.

# Teil 2 - Der Betriebsrat

Der Betriebsrat wird für **vier Jahr**e gewählt.

Jeder, der **18 Jahre alt ist, darf den Betriebsrat wählen**.

Gewählt werden darf jeder Arbeitnehmer, der **mindestens 18 Jahre alt** ist und **länger als 6 Monate im Betrieb** arbeitet.

In einem Betrieb kann ein Betriebsrat gewählt werden, wenn dort **mindestens fünf Ar- beitnehmer über 18 Jahre** eingestellt sind. **Drei von ihnen müssen wählbar sein**.

Der Arbeitgeber muss den **Betriebsrat für seine Aufgaben freistellen**. Sie werden trotzdem weiterhin von ihm bezahlt. Außerdem muss er ihnen die **Räume und die Ge- genstände zur Verfügung stellen**, die sie für ihre Arbeit brauchen.

## In einem Betrieb mit mehr als 200 Mitarbeitern muss ein Betriebsratsmitglied gar nicht mehr arbeiten. Dieses Betriebsratsmitglied kümmert sich nur noch um die Angelegenheiten der Mitarbeitenden.

Der Betriebsrat wählt einen **Vorsitzenden** und einen **Stellvertreter**.

Verkauf.cjd.do@gmail.com

## Ordnen Sie bitte zu:

1

Dafür muss der Arbeitgeber den Betriebsrat

1

freistellen:

Anzahl der Mitarbeiter, ab der ein Betriebsratsmitglied nur noch für den Betriebsrat

2

arbeitet:

Monate der Betriebszugehörigkeit, um in den

3

Betriebsrat gewählt zu werden:

Mindestanzahl der Arbeitnehmer über 18, damit ein Betriebsrat gegründet werden kann:

4

Mindestanzahl derer, die in einem Betrieb wählbar

5

sein müssen: Leitet den Betriebsrat

6

7

Vertritt den Vorsitzenden des Betriebsrats

Ab diesem Alter darf man den Betriebsrat wählen:

8

Muss der Arbeitgeber unentgeltlich dem Betriebsrat zur Verfügung stellen:

9

3

5

Stellvertreter 200

Vorsitzender

Erledigung seiner Aufgaben

18

Räume und Gegenstände

6

## Bitte füllen Sie die Lücken aus:

2

Verkauf.cjd.do@gmail.com

Der Betriebsrat wird für gewählt.

Jeder, der alt ist, darf den Betriebsrat wählen.

Gewählt werden darf jeder Arbeitnehmer, der alt ist und länger als im Betrieb arbeitet.

In einem Betrieb kann ein Betriebsrat gewählt werden, wenn dort mindestens

eingestellt sind.

von ihnen müssen wählbar sein.

Der Arbeitgeber muss den Betriebsrat für seine Aufgaben . Sie wer- den trotzdem weiterhin von ihm bezahlt. Außerdem muss er ihnen die

zur Verfügung stellen, die sie für ihre

Arbeit brauchen.

In einem Betrieb mit mehr als Mitarbeitern muss ein Betriebsratsmitglied gar nicht mehr arbeiten. Dieses Betriebsratsmitglied kümmert sich nur noch um die Angelegenheiten der Mitarbeitenden.

Der Betriebsrat wählt dann einen und einen Stellvertreter.

*18 Jahre / 200 / freistellen / Vorsitzenden / Räume und Gegenstände / drei / fünf Arbeitnehmer über 18 Jahre / 6 Monate / mindestens 18 Jahre / 4 Jahre*

Schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage.

3

Verkauf.cjd.do@gmail.com

Falsch 4x Richtig 4x

Der Betriebsrat wird alle 5 Jahre gewählt.

Um in den Betriebsrat zu kommen, muss man dem Betrieb mindestens 6 Monate angehören.

Ab 500 Mitarbeitern ist eines der Betriebsratsmitglieder von der Arbeit freizustellen.

Um den Betriebsrat wählen zu können muss man mindestens 18 Jahre alt sein.

Ein Betriebsrat kann gewählt werden, wenn der Betrieb mindestens 10 Arbeitnehmer über 18 Jahre aufweist.

Die Arbeitnehmer wählen einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter des Betriebsrates.

Der Vorsitzrende leitet den Betriebsrat.

Der Arbeitgeber muss dem Betriebsrat Räume und Gegenstände für seine Arbeit zur Verfügung stellen.

4

**Finden Sie fünf Hauptwörter, die in den bisherigen Texten wichtig und fett**

**formatiert waren.**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| X | S | Ö | Ü | O | Z | S | P | R | E | C | H | S | S | T | U | N | D | E | V |
| Y | L | J | J | F | P | Ö | B | Z | B | E | T | R | I | E | B | S | R | A | T |
| Ä | A | O | U | V | O | R | S | I | T | Z | E | N | D | E | R | A | J | P | Ü |
| I | B | Ä | M | U | G | H | Z | H | C | Y | F | I | D | Ä | X | F | Ö | I | C |
| S | F | Ü | W | Z | E | J | N | I | Q | S | L | F | K | A | N | Z | L | E | R |
| B | A | D | U | E | A | O | C | Ä | A | Ü | M | L | H | A | Y | Ö | V | J | F |
| D | L | L | R | I | X | D | P | E | R | S | O | N | A | L | A | K | T | E | L |
| R | L | X | S | T | E | L | C | B | Q | H | V | Ö | R | O | A | Ä | T | N | P |
| Ü | T | Q | T | S | T | E | L | L | V | E | R | T | R | E | T | E | R | K | Ü |

# Teil 3: Aufgaben des Betriebsrats

Verkauf.cjd.do@gmail.com

Der Betriebsrat hat unterschiedliche Aufgaben. Hierzu gehören insbesondere

Darauf achten, dass die **Bestimmungen eingehalten werden**, die gut für die Arbeit- nehmer sind

## Beschwerden von Arbeitnehmern entgegennehmen und darüber mit dem Arbeit- geber sprechen

**Maßnahmen beantragen und durchsetzen**, die gut für die Arbeitnehmer sind

**Schutzbedürftige Arbeitnehmern im Betrieb helfen**. Hierzu gehören z.B. Schwerbe- hinderte, ausländische Mitarbeiter oder schwangere Frauen

## Betriebsvereinbarungen abschließen

**Aufgaben von Arbeitgeber und Betriebsrat - kreuzen Sie jeweils richtig an. Es gibt auch Aufgaben, die gelten für Betriebsrat und Arbeitgeber!**

1

Arbeitgeber Betriebsrat

Einsicht in die Personakte gewähren

Räume und Gegenstände zur Verfügung stellen

Die Interessen der Arbeitnehmer vertreten

Auf Einhaltung der Bestimmungen für Ar- beitnehmer achten.

Sprechsstunden einrichten

Einen Vorsitzenden wählen  

Über Gefahren und Unfallschutzmaßnah- men informieren

Die Zusammensetzung des Verdienstes er- klären

Einen Stellvertreter wählen

Schutzbedürftigen Arbeitnehmern helfen  

Beschwerden der Arbeitnehmer entgegen- nehmen

Über Aufstiegsmöglichkeiten informieren  

Betriebsvereinbarungen abschließen

Auf Verlangen Leistungen des Arbeitneh- mers beurteilen

Maßnahmen beantragen und durchsetzen

## Welche der nachfolgenden Aufgaben sind Aufgaben des Betriebsrats? Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.

2

Verkauf.cjd.do@gmail.com

Falsch 5x Richtig 7x

Räume und Gegenstände zur Verfügung stellen

Über Gefahren und Unfallschutzmaßnahmen informieren Einen Vorsitzenden wählen

Schutzbedürftigen Arbeitnehmern helfen

Auf die Einhaltung der Bestimmungen zum Schutz der Arbeitnehmer achten

Den Verdienst erläutern

Beschwerden der Arbeitnehmer anhören Betriebsvereinbarungen abschließen Maßnahmen beantragen und durchsetzen Mit dem Arbeitgeber verhandeln

Einsicht in die Personalakte gewähren Über Aufstiegsmöglichkeiten informieren

# Teil 4 - Weitere Organe des Betriebsrats

**Alle 3 Monate** muss eine **Betriebsversammlung** stattﬁnden.

Auf der Betriebsversammlung **berichtet der Betriebsrat von seiner Arbeit**.

Alle **Mitarbeiter können auf der Betriebsversammlung etwas sagen**. Auch der Arbeitge- ber, wenn er zu der Betriebsversammlung eingeladen wird.

Wenn ein Betrieb **mehr als 100 Mitarbeiter** hat, muss er einen **Wirtschaftsausschuss** ein- richten.

## Zu dem Wirtschaftsausschuss gehört auch der Arbeitgeber.

**Er informiert** in den Sitzungen des Wirtschaftsausschusses **über wirtschaftliche und ﬁ- nanzielle Angelegenheiten.**

Der Betriebsrat kann den Arbeitgeber in den Sitzungen auch beraten.

## Ordnen Sie die Aussagen richtig zu:

1

## Betriebs- versammlung

## Wirtschafts- ausschuss

Findet alle 3 Monate statt.

Wird eingerichtet bei mehr als 100 Mitar- beitern.

Mitglied ist auch der Arbeitgeber.

Der Arbeitgeber kann eingeladen werden.  

Alle Mitarbeiter können etwas sagen.

Behandelt wirtschaftliche und ﬁnanzielle Angelegenheiten.

Hier kann der Betriebsrat den Arbeitgeber auch beraten.

Der Betriebsrat berichtet von seiner Ar- beit.

## Ordnen Sie richtig zu:

2

Verkauf.cjd.do@gmail.com

Anzahl der Mitarbeiter, ab der ein Wirtschaftsausschuss vorgeschrieben ist:

Berichtet auf der Betriebsversammlung über seine

Arbeit:

Anzahl der Betriebsversammlungen in einem Jahr:

Hier sitzt der Arbeitgeber neben den Betriebsratsmitgliedern als gleichberechtigtes

Mitglied: Kann zur Betriebsversammlung eingeladen werden:

Betriebsrat 4

Arbeitgeber Wirtschaftsausschuss 100

## Bitte kreuzen Sie richtig an:

3

Verkauf.cjd.do@gmail.com

Wie oft muss eine Betriebsversammlung im Jahr stattﬁnden? (1/5) 2 mal

5 mal

3 mal

1 mal

4 mal

Wer darf auf der Betriebsversammlung ohne Erlaubnis oder Genehmigung etwas sagen? (2/5)

Gewerkschaftsmitglieder Arbeitgeber Arbeitnehmer Betriebsrat

Eingeladene Gäste

Ab welcher Anzahl von Arbeitnehmern muss ein Wirtschaftsausschuss gegründet werden? (1/5)

100

300

50

500

150

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Auf der Betriebsversammlung berichtet der Betriebsrat über seine Arbeit. Der Arbeitgeber hat ein Recht auf Teilnahme an der Betriebsversammlung.

Der Arbeitgeber kann den Betriebsrat im Wirtschaftsausschuss über wirtschaftliche Angelegenheiten beraten.

Der Arbeitgeber gehört dem Wirtschaftsausschuss an.

Alle Mitarbeiter können sich auf der Betriebsversammlung zu Wort melden.

# Gemischte Übungen Teil 1-4

Verkauf.cjd.do@gmail.com

## Die nachfolgende Übungen beziehen sich auf alle Inhalte dieses Arbeitsblattes.

**Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**

1

Falsch 6x Richtig 5x

Der Betriebsrat mus die Arbeitnehmer über Gefahren am Arbeitsplatz und über Unfallschutzmaßnahmen informieren.

Alle drei Monate muss eine Betriebsversammlung stattﬁnden.

Die Betriebsversammlung wählt den Vorsitzenden des Betriebsrates und seinen Stellvertreter.

Der Betriebsrat muss mit dem Arbeitgeber Betriebsvereinbarungen abschließen.

Der Betriebsrat wird alle vier Jahre gewählt.

In einem Betrieb kann ein Betriebsrat gewählt werden, wenn dort mindestens 6 Arbeitnehmer über 18 Jahre arbeiten.

Die Beratung durch den Betriebsrat ﬁndet außerhalb der Arbeitszeiten statt.

Wenn ein Betrieb mehr als 100 Mitarbeiter hat, muss er einen Wirtschaftsausschuss einrichten.

Für Beschwerden der Arbeitnehmer ist ausschließlich der Betriebsrat zuständig.

Der Arbeitgeber muss dem Betriebsrat Räume und Gegenstände für seine Arbeit zur Verfügung stellen.

Der Betriebsrat informiert im Wirtschaftsausschuss über wirtschaftliche und ﬁnanzielle

Angelegenheiten.

## Welche der nachfolgenden Situationen entsprechen den Vorgaben und sind gerechtfetig. Schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage. Begründen Sie ihre Entscheidung in einem kurzen Satz.

2

Verkauf.cjd.do@gmail.com

 7

Falsch 4x Richtig 3x

Björn ist 17 Jahre alt und wählt den Betriebsrat.

Sarah will ihre Personalakte einsehen und wendet sich an den Betriebsrat.

DIe Arbeitnehmer der Fima Hansen wollen einen Betriebsrat gründen. Die Firma

beschäftigt 6 Mitarbeiter, von denen 5 über 18 Jahre alt sind.

Der Betriebsrat verweigert dem Arbeitgeber die Mitarbeit im Wirtschaftsausschuss der

Firma.

Der Arbeitgeber besteht darauf, an einer Betriebsversammlung teilzunehmen.

Der Betrieb Sunlicht AG hat inzwischen 220 Mitarbeiter. Frau Herzig kümmert sich nur

noch um ihre Aufgaben als Betriebsrätin.

Der Betriebsrat beantragt beim Arbeitgeber die Luftqualität in der Maschinenhalle

untersuchen zu lassen.

## Ordnen Sie bitte zu!

3

Verkauf.cjd.do@gmail.com

Mindestanzahl der Arbeitnehmer, um einen

1

Betriebsrat zu gründen.

Anzahl der Mitarbeiter, ab der ein Betriebsratsmitglied von der Arbeit freigestellt

2

werden muss. Mindestalter, um den Betriebsrat zu wählen.

3

4

Muss vom Betriebsrat angeboten werden.

Zusammenkunft aller Arbeitnehmer eines

5

Betriebes Wird alle vier Jahre gewählt.

6

7

Beschäftigt sich mit wirtschaftlichen

Angelegenheiten.

Wird zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat

8

abgeschlossen Darf vom Mitarbeiter eingesehen werden.

9

10

Wird vom Betriebsrat gewählt.

Mindestdauer der Betriebszugehörigkeit, um den

11

Betriebsrat zu wählen

Betriebs- vereinbarung

18 Jahre Sprechstunden 6 Monate

5

Vorsitzender und Stellvertreter

Personalakte

200

Betriebs- versammlung

Betriebsrat

Wirtschafts- ausschus